

Jeannette Wohl, übergeben worden. Schnapper hat diesen literarischen Schatz treu gehütet und fleißig daran gearbeitet, eine möglichst vollständige Ausgabe von Börnes Schriften druckfertig zu machen. Denn außer den in vielen Ausgaben erschienenen Schriften enthält der Nachlaß noch manches Unbekannte aus Börnes Feder. Hierunter befindet sich ein medizinisches Tagebuch aus den letzten Lebensjahren des leidenden Freiheitskämpfers, in dem er, der früher Arzt werden sollte, mit peinlicher Gewissenhaftigkeit die häufigen Beobachtungen über seinen Gesundheitszustand niederschrieb. Beachtenswert sind ferner die Notizbüchlein, in denen Börne ebenfalls mit großer Treue seine täglichen Ausgaben verzeichnete, so daß man einen ziemlich genauen Leitfaden für sein Leben in Paris in Händen hat. Auch eine Anzahl Gedichte sind erhalten geblieben, denn Börne, dem die Metrik stets eine unfaßbare Größe war und der deshalb nie eines seiner Gedichte drucken ließ, hatte manchmal das Bedürfnis, seine Gefühle in gebundener Rede auszusprechen. Mitunter hat er auch Scherzgedichte, sogar in französischer Sprache, verfaßt. Natürlich befinden sich in dem Nachlaß auch Börnes bereits gedruckte Aufsätze, und von einem dieser Aufsätze, vom »Eplüfänger«, ist eine kalligraphisch besonders schöne Kopie in einem Oktavheftchen vorhanden, die Börne, einem Stuttgarter Brieffreund vom 27. September 1821 zufolge, für Frau Wohl angefertigt und mit verziertem Titelblatt versehen hat. Das meiste Interesse werden, wie leicht begreiflich, die »Pariser Briefe« erregen. Dr. Schnapper hat die Manuskripte dieser Briefe bereits im Jahre 1870, während des deutsch-französischen Kriegs, in zwei Bänden vereinigen lassen. Der Sicherheit wegen mußte der Buchbinder in Schnappers Wohnung arbeiten, und die Arbeit war nicht leicht, denn die Briefe sind so dicht mit der charakteristischen und doch so deutlichen Schrift Börnes bedeckt, daß man die Quartbogen kaum heften konnte, ohne die Schrift zu verletzen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Philologie classique. Archéologie. Histoire et Géographie. Généalogie. Numismatique. Jurisprudence et Droit public. Économie politique et sociale. Théologie. Philosophie. Linguistique et Littérature. Beaux-Arts. Musique etc. Sciences médicales. Sciences chimiques. Pharmacie. Sciences exactes et naturelles. Instruments de Médecine. — Catalogue des Bibliothèques de M. le Dr. H. W. van der Meij, ancien-recteur du gymnase à Leyde, M. le Dr. A. de Maack, médecin du gouvernement à Bonaire (Indes Occ.), M. H. L. de Haas, professeur en langue française à Amsterdam, M. le Dr. H. A. M. van der Heyden, médecin à Tilburg, d'une bibliothèque importante sur les sciences médicales provenant de la Belgique et de plusieurs autres collections. Lex.-8°. 172 S. 3133 Nrn. Versteigerung vom 16.—22. März 1904 in Leiden durch Burgersdijk & Niermans (»Templum Salomonis«).

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. 5. Jahrgang, Nr. 3 u. 4. März—April 1904. 8°. S. 33—68.

Inhalt: Otto Hartwig †, von A. Hortschansky. — Neue Bibliothekskataloge, von C. Nörrenberg. — Volksvorlesungen und freie öffentliche Bibliotheken, von R. Seerig. — Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Systematische Übersicht der wissenschaftlichen Literatur von C. Lausberg. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Abteilungsdirektor der Kgl. Bibliothek in Berlin. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. XXI. Jahrgang, 3. Heft, März 1904. Gr. 8°. S. 97—152.

Inhalt: Otto Hartwig †, von A. Graesel. — Tycho Brahe und Friedrich Wilhelm von Sachsen, von R. Ewald. Anhang: Zu den sogen. Silbertypen der torgauischen Druckerei des Herzogs Friedrich Wilhelm von Sachsen, von H. Wallau. — Bibliographische Miscellen, von Th. Diestel. — Rezensionen und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquarische Kataloge. — Personalnachrichten. — Bitte.

Kataloge und Vertriebsmittel von K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig:

a) Lager-Verzeichnis der neuesten und gangbarsten Lehrmittel. 15. Jahrgang, März 1904. Manuskript für Buchhändler. Lex.-8°. XXII, 336 S. mit Illustrationen. Gebdn.

Dasselbe. Für das Publikum (nur mit Ladenpreisen und mit Platz für Aufdruck der Firma):

- b) Bibliotheca paedagogica. Verzeichnis der neuesten Lehrmittel sowie von Werken der Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft. 15. Jahrgang, 1904. Lex.-8°. XLVIII, 336 u. 61* S. mit Illustrationen. Nebst Inseratenanhang. Geheftet und kartoniert.
- c) Illustrierter Lehrmittel-Katalog. Verzeichnis der neuesten, besten und bewährtesten Anschauungs- und Lehrmittel. 15. Jahrg. 1904. Lex.-8°. XXIV, 336 S. mit Illustrationen. Nebst Inseratenanhang. Geheftet und kartoniert.
- d) Fachkataloge. Mit Illustrationen. (Einzelausgaben der unter b) aufgeführten Bibliotheca paedagogica.) Lex.-8°. Geheftet.
- I. Schulausstattung — Künstlerischer Wandschmuck — Kindergartenunterricht — Religion und biblische Erdkunde — Lesen und Schreiben — Elementares Rechnen und Formenlehre — Mathematik — Literaturgeschichte und Sprachunterricht. S. 1—80.
 - II. Geographie u. Hilfswissenschaften — Geschichte. S. 81—160.
 - III. Anthropologie, Hygiene und Mikroskopie — Zoologie — Botanik — Geologie, Mineralogie und Paläontologie. S. 161—240.
 - IV. Physik — Chemie — Technologie — Landwirtschaft. S. 241—304.
 - V. Zeichnen — Weibliche Handarbeiten, Haushaltungs- und Handfertigkeits-Unterricht — Turnen — Gesang- und Musikunterricht. S. 305—336.
 - VI. Pädagogische Literatur. (Ohne Illustrationen.) 61 S.

Kataloge und Vertriebsmittel von F. Volckmar Barsortiment in Leipzig und Berlin SW. 12:

- a) Lehrmittel-Verzeichnis (Lager-Katalog). Bearbeitet von Max Eschner, Lehrer in Leipzig. III. Jahrgang, ausgegeben März 1904. Als Handschrift für Buchhändler gedruckt. Lex.-8°. XXXVIII, 304 S. mit Illustrationen. Gebdn. Für das Publikum (nur mit Ladenpreisen und mit Platz für Aufdruck der Firma):
- b) Illustriertes Verzeichnis von Lehrmitteln und Büchern für Erziehung und Unterricht. Gesamt-Ausgabe. Bearbeitet von Max Eschner, Lehrer in Leipzig. III. Jahrgang. Ausgegeben März 1904. Lex.-8°. XXXVI, 304 u. 64 S. mit Illustrationen. Geh. u. kart.
- c) Illustrierter Lehrmittel-Katalog. Gesamt-Ausgabe ohne Bücherverzeichnis. Bearbeitet von Max Eschner, Lehrer in Leipzig. III. Jahrgang. Ausgegeben März 1904. Lex.-8°. XXXVI, 304 S. m. Illustr. Geh. u. kart.
- d) Illustrierte Lehrmittel-Fachkataloge (Einzel-Ausgaben des unter b) aufgeführten Verzeichnisses). Lex.-8°. Geheftet.
- I. Schulausstattung. Erster Unterricht und Religion. S. 1—64.
 - II. Geographie, Geschichte, Literaturgeschichte und Sprachunterricht. S. 65—136.
 - III. Die gesamte Naturgeschichte. S. 137—208.
 - IV. Die gesamte Naturlehre. S. 209—258.
 - V. Technische Fächer und Fachschulen. S. 259—304.
 - VI. Bücher für Erziehung und Unterricht. 64 S.

Eine Charlotte Wolter-Sammlung. — Die k. u. k. Hofbibliothek in Wien ist vor kurzem durch eine Sammlung bereichert worden, die in der Eigenart ihrer Gattung kaum viele ihresgleichen haben dürfte. Die Begeisterung und Verehrung einer kunstfinnigen Wiener Dame, Frau Marie von Boschan, für die berühmte Tragödin Charlotte Wolter hat in langer Zeit zusammengetragen, was von und über Charlotte Wolter zu beschaffen nur irgend möglich war. Über dreißig Jahre hat Frau von Boschan diesen Schatz gehütet, mit echt weiblicher Sorgfalt nett zurechtgemacht und geordnet. Auf den Rat des Unterrichtsministers Herrn Dr. Ritter von Hartel hat sie ihn jetzt der k. u. k. Hofbibliothek abgetreten, wo er als dankenswerter Zuwachs willkommen ist, eine wertvolle Ergänzung zu der von Blaffad geschaffenen Porträt-Sammlung zur Geschichte der Schauspielkunst aller Zeiten und Länder. Sauber gearbeitete Kartons umschließen alle Stücke. Viele Kranzschleifen, Fragmente von Kostümen, der goldne Kranz der Sappho, der Gürtel der Medea, das Häubchen der Marie Anne, des »Kinde aus dem Volke«, und tausend andre Kleinigkeiten, an denen schwelgende Erinnerung haftet und ihnen Bedeutung gibt, finden sich in musterhafter Ordnung beisammen. Eine große Schachtel ist gefüllt mit ausgeschnittenen und sauber auf Karton aufgeklebten Zeitungsnachrichten aller Sprachen und Länder, mit Berichten über Krankheit und Tod der Wolter, mit Nachrufen und Würdigungen. Die Hauptmasse bilden Photographien, weit über tausend Stück, in den verschiedensten Größen, jede einzelne von sauberem Passepartout umrahmt, auf der Rückseite mit erklärenden Vermerken versehen.